



Medienkonferenz zu den Legislaturrichtlinien 2021-2024 vom Mittwoch, 30. Juni 2021

REFERAT VON GEMEINDERÄTIN MARIEKE KRUIT, DIREKTORIN FÜR TIEFBAU,
VERKEHR UND STADTGRÜN

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Medienschaffende

Der Beginn einer neuen Legislatur ist immer eine Chance für einen Neuanfang. Es ist eine Chance, um neue Ziele zu formulieren, zukunftsorientierte Projekte zu lancieren und ihre Umsetzung zu planen. Es ist es aber auch der Zeitpunkt, um zurückzuschauen auf Bekanntes und Bewährtes. In den unsicheren Zeiten der globalen Pandemie will der Gemeinderat Sicherheit und Zuversicht vermitteln.

Der Themenbereich «Öffentliche Räume und Biodiversität» betrifft zwei zentrale Bereiche der aktuellen Stadtentwicklung: die künftige Ausgestaltung des öffentlichen Raums und die Förderung von Artenvielfalt und naturnahen Lebensräumen im städtischen Gebiet. Beim öffentlichen Raum stehen für den Gemeinderat die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und die klimagerechte Ausgestaltung im Zentrum: Plätze und Freiflächen sollen so gestaltet werden, dass sie zu vielfältigen Begegnungs- und Aufenthaltsorten für die Bevölkerung in den Quartieren werden. Dazu gehört auch, dass der öffentliche Raum hindernisfrei zugänglich ist und ein Wohnumfeld geschaffen wird, das attraktiv und sicher ist für die Nutzenden. Wichtig sind hier sinnvolle und bedürfnisgerechte Verkehrsmassnahmen, dadurch wird die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und insbesondere von Kindern erhöht.

Ein attraktiver öffentlicher Raum zeichnet sich auch durch eine entsprechende Infrastruktur aus. «Zukunft Bahnhof Bern» und die geplante Umgestaltung der Achse Bärenplatz-Waisenhausplatz inklusive Hodlerstrasse sind bedeutende Projekte, die den Gemeinderat und meine Direktion in der neuen Legislatur beschäftigen werden. Wichtig ist auch eine nachhaltige Planung und Weiterentwicklung der städtischen Grün- und

Parkanlagen. Sie sind wertvolle Begegnungsorte und leisten einen wichtigen Beitrag an die hohe Lebensqualität in unserer Stadt – genauso wie die Bereitstellung eines breiten und möglichst hindernisfreien Entsorgungsangebots.

Wenn Strassen und Plätze saniert, städtische Anlagen entwickelt und Infrastrukturen modernisiert werden, kommen Grünflächen, Bäume und bewachsene Freiräume in der Stadt häufig unter Druck. Der Gemeinderat will hier in den nächsten vier Jahren Gegensteuer geben: zusätzliche Versiegelungen sollen vermieden und die Lebensbedingungen für Bäume im öffentlichen Raum verbessert werden. Biodiversität wollen wir aktiv fördern und den Anteil naturnaher Flächen im städtischen Siedlungsgebiet erhöhen. Den Auftakt dazu macht das laufende Themenjahr Biodiversität: Mit verschiedenen Aktionen möchten wir den Bernerinnen und Bernern aufzeigen, wie sie mit einfachen Mitteln selber mehr Natur und Artenvielfalt in ihr Quartier bringen können.

Selbstverständlich wird auch das Stadtklima in der neuen Legislatur weiterhin ein Schwerpunkt sein. Das gilt insbesondere auch für meine Direktion. Es ist mir und dem Gemeinderat wichtig, Bern in den nächsten Jahren hitzeverträglicher zu machen. Deshalb sollen bei jedem Projekt von Beginn an Klimaanpassungsmassnahmen berücksichtigt werden. Auch die Förderung einer klimaneutralen und stadtverträglichen Mobilität müssen wir angehen. Ziel ist es, die Veloinfrastruktur und den öffentlichen Verkehr auszubauen und den Anteil der klimafreundlichen Verkehrsträger zu erhöhen. Dabei geht es nicht darum, die einzelnen Verkehrsmittel gegeneinander auszuspielen. Vielmehr wollen wir zukunftsweisende und attraktive Alternativen zum motorisierten Individualverkehr fördern, zum Beispiel die «shared mobility», die verschiedene Verkehrsmittel kombiniert, so dass die Menschen gerne und freiwillig umsteigen.

Die Liste der Themen und Projekte für die neue Legislatur ist umfangreich und zeigt eines deutlich: Es gibt auch in den nächsten vier Jahren viel zu tun, damit wir die hohe Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und weiter verbessern können. Ich freue mich auf diese Herausforderung und werde mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für eine sinnvolle und nachhaltige Entwicklung unserer Stadt zum Wohl der Bevölkerung einsetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.